

TURNFLASH

DAS STV-MAGAZIN



EDITORIAL	3
REDAKTION, LAYOUT	3
CHLAUS-CUP 2024 IN UNTERSIGGENTHAL	4
CHLAUSHOCK DES MÄNNERTURNVEREINS	5
CHLAUSHÖCK DER RHÖNRADRIEGE	6
FISCHER WERNIS KRÖNENDER LEITER-ABSCHLUSS	6
CHRISTBAUMPLÜNDERN IN WÜRENLINGEN	8
SECHS MEDAILLEN AM BASELBIETER CUP	9
GENERALVERSAMMLUNG DES FRAUENTURNVEREINS.....	10
MÄNNERTURNVEREIN UND AKTIVVEREIN BESCHNUPPERN SICH	11
SKIWEEKEND DES AKTIVTURNVEREINS IN VALBELLA.....	12
PAPIERSAMMLUNG: 30 FLEISSIGE MÄNNERTURNER IM DIENST DER UMWELT	14
JOSEF UMBRICH: 100 JAHRE ALT UND KEIN BISSCHEN MÜDE	15
VOLLEY-ROOKIES AUF DER EISBAHN	16
GEMEINDEÜBERGREIFENDER EINSATZ AM FASNACHTSUMZUG WÜRENLINGEN	17
MÄNNERTURNER LIESSEN SICH IN DER LENZERHEIDE VERWÖHNEN	18
PODESTPLATZ FÜR MIXEDTEAM AN DER HALLEN-LMM	19
RHÖNRAD: BREITLI-CUP 2025 IN BUOCHS	20
DELEGIERTENVERSAMMLUNG DES DACHVEREINS	21
RHÖNRAD-SM: NEUE HALLE, NEUE HERAUSFORDERUNG	22
BRONNER/FISCHER GEWINNEN 26. JASSMEISTERSCHAFTEN	24
PÉTANQUE UND WALDFEST	26
TRAININGSWOCHE DES GERÄTERIEGE IN UNTERSIGGENTHAL	27
GRILLABEND DES MTV	28
WIE SCHREIBEN WIR IM STV UNTERSIGGENTHAL?	29
SAISONRÜCKBLICK MIXED-VOLLEYBALL	30
UNSERE SPONSOREN - HERZLICHEN DANK!	31
UNSERE TRAININGSDATEN.....	32
VORSTANDSVERZEICHNIS	35
MITGLIEDER IN SPEZIALFUNKTIONEN	35

EDITORIAL



Es sind beeindruckende Zahlen: Der STV Untersiggenthal startet mit 30 Jugendlichen und 70 Erwachsene am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne. Leichtathletik, Geräteturnen, Gymnastik, Rhönrad, Volleyball, Fachtests – unser

Repertoire ist bemerkenswert breit. Nur das Nationalturnen (Steinheben, Steinstossen, Hochweitsprung) fristet bei uns ein Schattendasein, obwohl wir selbst da ein paar Talente hätten. Die Fülle an Sportarten, die wir anbieten und wettkampfmässig betreiben, ist aber eines polysportiven Turnvereins auch so mehr als würdig. Das geht nur dank unseren zahlreichen Leiterinnen und Leiter. Wenn wir also mit Topleistungen aus Lausanne zurückkehren und am 22. Juni 2005 vor dem Restaurant Löwen von der Bevölkerung und den Dorfvereinen abgeholt werden, dann geht der Dank auch an unser tolles Leiterteam in den Riegen und Vereinen!

Ebenfalls etwas unter dem Radar fliegen die Sponsoren, Gönner und Partner, die uns ideell und finanziell unterstützen. Dabei ist es allgemein bekannt, dass es alles andere als Selbstverständlichkeit ist, dass uns Privatpersonen, Firmen und Institutionen Jahr für Jahr sponsern und dazu beitragen, dass wir unsere Anlässe (Sikinga-Lauf, Turnervorstellungen) wie gewohnt durchführen können. Es ist daher nur recht, dass wir unsere Sponsoren im Gegenzug berücksichtigen. Wer der STV Untersiggenthal unterstützt, findet ihr hier: www.stv-untersiggenthal.ch/sponsoren. Danke!

Sportliche Grüsse
Stephan

REDAKTION, LAYOUT



Patrick Schmid
E-Mail: info@parahill.ch

Redaktionsschluss nächster Turn-Flash: 1. Oktober 2025

Der Turn-Flash ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Erscheint (in der Regel) zweimal jährlich. Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

ERSCHIENEN IM
Juni 2025

HERAUSGEBER
STV Untersiggenthal
Präsident Dachverein
Renzo Balcon
r.balcon@bluewin.ch
Raiffeisenbank
Siggenthal-Würenlingen
STV DAVE Untersiggenthal
5417 Untersiggenthal

IBAN CH78 8074 6000 0027 7338 1

DRUCK
Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 16
Auflage: 100, farbig, 30. Jahrgang
ISSN: 1663-4217

CHLAUS-CUP 2024 IN UNTERSIGGENTHAL

Isabel Hochuli

Am ersten Dezemberwochenende fand in der Sickinga-Halle der Chlaus-Cup statt. 32 Turnerinnen des STV Untersiggenthal starteten an diesem Wettkampf.

Noch vor der offiziellen Hallenöffnung trudelten am Samstagmorgen die ersten Turner und Turnerinnen ein und begannen mit dem Einturnen. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen – in Gerade Basis starteten 85 und in Level 1 56 Turner und Turnerinnen – war das Einturnen eine Mischung aus Rädern suchen, auf das richtige Rad warten, turnen und anderen Rädern ausweichen.



GROSSE STARTFELDER

Pünktlich um 10 Uhr begann der Wettkampf mit Spirale und Sprung Level Basis. In diesen beiden Disziplinen starteten 13 Untersiggenthalerinnen – für viele war es der erste Wettkampf in mehr als einer Disziplin. In Sprung Level 1 ergatterte sich Enya Hitz die Silbermedaille. Der Samstag wurde mit Gerade Basis und Level 1 abgeschlossen. Hier konnten die Untersiggenthalerinnen trotz hoher Teilnehmerzahl gut mithalten. Jara Sepassi erturnte sich unter 85 Turnerinnen den hervorragenden achten Platz, dicht hinter ihr auf Platz 10 Nora Stettler.

ACHT UNTERSIGGENTHALER PODESTPLÄTZE

Am Sonntag um halb acht Uhr rannten die ersten Turnerinnen des STV Untersiggenthal quer durch die Halle, um die Lichter aus dem Schlaf zu wecken. Kurz darauf trudelten die anderen Turnerinnen und Turner ein.

Nach der Kampfrichtersitzung um 9.10 Uhr begann der Wettkampf mit Spirale und Gerade Level 2 und endete mit den Musikküren, die mit ihren Klängen, die Zuschauer anlockten. Die Stimmung war bestens. Es wurde mitgeklatscht und mitgefiebert – bis zum Rangverlesen. Kaum war das letzte Paarturnen beendet, krochen, rutschten und liefen die Untersiggenthalerinnen über die

Wettkampffläche, entfernten Wettkampfmarkierungen und Kampfrichtertische, verräumten die Matten und stellten das Podest auf. Die Resultate aus dem Rechnungsbüro liessen nicht lange auf sich warten. Der STV Untersiggenthal erturnte sich insgesamt acht Podestplätze.

MERCI!

Während in den Hallen fleissig geturnt wurde, wurde im Hintergrund fleissig gearbeitet. In der Küche, am Büffet, im Rechnungsbüro, am Speaker-Tisch. Wir danken allen ganz herzlich für ihren Einsatz. Nachdem die letzten Medaillen überreicht worden war, machten sich die Untersiggenthalerinnen daran, die Hallen aufzuräumen. Dabei wurde das eine oder andere übrig gebliebene Kuchenstück gegessen, was die Arbeit schnell vergehen liess.

Wir gratulieren allen Turnerinnen zu ihren Leistungen und danken allen, die mitgewirkt haben und damit den Chlaus-Cup 2024 ermöglicht haben.

CHLAUSHOCK DES MÄNNERTURNVEREINS

Günther Huber

Auch wenn der Männerturnverein (MTV) nicht mehr an den Samichlaus glaubt, bleibt dieser mit dem jährlich stattfindenden Chlaushock in Erinnerung. In der Geschichtenuhr des STV Untersiggenthal findet man folgende Notiz: «Am 6. Dezember 1956 vergnügten sich im Weiler Tromsberg die Männerturner bei Wein und gebratenem Fuchs!» In späteren Jahren traf man sich im Bierkeller der Mehrzweckhalle Untersiggenthal. Traditionell mit Aargauer Braten, spendiert vom Metzgermeister Hans Höhn und seiner Frau Barbara. Der Förster Killer holte aus dem Siggenthaler Wald den schönsten Christbaum. Die Tische waren mit spanischen Nüssli, Mandarinen und Guetzli überhäuft. Legendär waren Reinhard Scherers selbst gebackene Zöpfli. Punkt Mitternacht stellten sich die besten Sänger um den Christbaum und sangen «Stille Nacht, heilige Nacht» – ein berührender Akt. Die Turnerfrauen waren damals, wie auch heute, wahre Künstlerinnen der Dessertvariationen. Viele Jahre stellte sich der leibhaftige Samichlaus ein und erzählte den Frauen von den Missetaten ihrer Männer.

Neuzeit mit Spaghetti-Plausch

Mit dem Bau der Sickinga-Halle war der MTV in der Neuzeit angekommen. Im grossräumigen Langeloo-Saal fand am 7. Dezember der Chlaushock 2024 statt. Doris Stucki, eine Frau von grosser Kreativität, schmückte die Tische und unterstrich damit das festliche, weihnachtliche Zusammensein der Turner und ihrer Partnerinnen. Was wäre ein Spaghetti-Plausch ohne die Saucen. Der Pascha-Partyservice hatte mit Napoli, Funghi, Arrabiatta, Bolognese, Pesto und Carbonara wieder einen Volltreffer gelandet.

Nach der Besichtigung der Desserts – dies ein Meisterstück vor allem der Frauen – musste beim Spaghetti Essen strategisch vorgegangen werden, um freie Dessert-Kapazität zu reservieren. In angeregter Stimmung und bei regem Plätze Tauschen wurden neue Freundschaften geschlossen oder aufgefrischt. Ein grosser Dank gebührt den Organisatoren Beni Haller, Beat Stucki und René Ingold. In zwei Jahren steht der 70. Chlaushock an – den schaffen wir auch noch.



CHLAUSHÖCK DER RHÖNRADRIEGE

Shannon Rüttimann

Am 17. Dezember 2024 fand unser jährlicher Chlaushöck statt, ein geselliges Abendessen für Gross und Klein, der unser Vereinsjahr auf gemütliche Weise abschliesst. In diesem Jahr war der Abend geprägt von guter Laune, leckerem Essen und einem humorvollen Quiz, das uns alle zum Grübeln brachte.

EIN ABEND VOLLER SPASS UND GEMEINSCHAFT

Der Höhepunkt des Abends war zweifellos das Quiz, das nicht nur unser Wissen über den Verein, sondern auch über einige unserer Mitglieder auf die Probe stellte. Die abwechslungsreichen und witzigen Fragen sorgten für wilde Spekulationen und zeigten, wie gut wir uns als Gemeinschaft kennen – oder auch nicht.

KULINARISCHER GENUSS MIT KREATIVER NOTE

Kulinarisch liessen wir es uns ebenfalls nicht nehmen, etwas Besonderes zu bieten. Im Mittelpunkt standen köstliche Pancakes, die jeder selbst im Raclette-Ofen zubereiten konnte. Diese kreative Idee sorgte für kulinarische Vielfalt, ob süss, herzhaft oder experimentell – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.

GEMEINSAME ERFOLGE FEIERN

Natürlich durfte auch ein Rückblick auf die Erfolge des vergangenen Jahres nicht fehlen, der Tisch mit den Medaillen des vergangenen Jahres strahlte in voller Pracht. Es war ein schöner Anlass, um innezuhalten und gemeinsam stolz auf das Erreichte zu sein.

Auf ein weiteres Jahr mit vielen kreativen Trainings und weiteren Erfolgen!



FISCHER WERNIS KRÖNENDER LEITER-ABSCHLUSS

Erich Keller

Der grosse Mitgliederaufmarsch am 20. Dezember beim letzten MTV-Training im 2024, das von Beat Stucki und Werner Fischer geleitet wurde, liess erahnen, dass da wohl etwas Spezielles geboten würde.

Zuerst wärmte Beat Stucki die beinahe vollzählig anwesenden Männerturner mit einem abwechslungsreichen Einlaufen auf. Dann war Werner Fischer mit seinem letzten geleiteten

Training an der Reihe. Natürlich liessen die Männerturner dies nicht einfach so über sich ergehen: Gleich zu Beginn wurde Werni eine Überraschungs-Aufgabe gestellt:

EINSTUDIEREN VON «ALLGEMEINEN ÜBUNGEN» WIE BEI GROSSEN TURNFESTEN

Früher war es üblich, dass am Schluss von grösseren Turnfesten x-hundert respektive bei Eidgenössischen Turnfesten x-tausend Turner zusammen bei dem Schlussvorführungen die sogenannten «Allgemeinen Übungen» dem Publikum vorführten.

Werner Fischer bekam fünf Minuten Zeit, um mit den Männerturnern die Allgemeinen Übungen zur Original-Schlussvorführungsmusik des Regionalturnfestes 1987 in Boswil einzustudieren. Damit Werni sich gut konzentrieren konnte, verliessen alle Männerturner die Halle in Richtung Garderobe. Dort kleideten sie sich – wie früher üblich – in weisse Unterleibchen und schwarze Hosen ein.

FRÖHLICHE TURNER-SCHAR IM WEISSEN GEWAND

Werni erwartete «die fröhliche Turner-Schar im weissen Gewand» bereits in der Halle. Zuerst richtete er die Turner in Reih und Glied aus, bevor er mit dem Einstudieren begann. Und es kam wie nicht anders erwartet: Werni löste die Aufgabe bravourös. Dachvereinspräsident Renzo Balcon und sein Geselle Heinz Wittwer holten die Fahnen aus dem Archiv und begleiteten die Turner beim Einstudieren mit Fahنشwingen.

EHRE WEM EHRE GEBÜHRT – 80 JAHRE UND NOCH IMMER TOPFIT

Im Anschluss wurde mit Werni auf die super gelöste Aufgabe angestossen, und als Dankeschön wurde ihm ein Pokal übergeben. Selbst aus dem Bündnerland trafen Grüsse und Gratulationen ein. MTV-Präsident Beni wurde per Handy zugeschaltet und bedankte sich bei Werni für die jahrelange Treue als Leiter des Aktivturnvereins und der Männerturner.



CHRISTBAUMLÜNDERN IN WÜRENLINGEN

Günther Huber

Der Männerturnverein erfüllte zum Jahresende einen besonderen Auftrag: den Christbaum im Restaurant Frohsinn in Würenlingen von seiner süssen Last zu befreien. Eine Tradition, die seit 51 Jahren ohne Unterbruch gefeiert wird. Was mochten sich die Gründerväter damals gedacht haben, als sie die warme Stube verliessen, um hoch zum Rotkreuz und weiter durch den verschneiten Wald nach Würenlingen zu wandern? Wahrscheinlich das Gleiche wie der MTV am 27. Dezember 2024. Man wollte das Turnerjahr beim geselligen Zusammensein beenden.

FROHSINN, WIR KOMMEN!

Aus dem Wald kommend erblickte man vor dem Gasthof einen hell beleuchtenden Christbaum und eine lodernde Feuersäule. Der MTV hatte diese der Familie Meier ein Jahr zuvor zum 50. Christbaumplündern geschenkt. Marie Therese und Marcel Meier waren bereit, die Männer zu bewirten. Zurück zum Jahr 1973. Wie viele Männerturner es waren und wer in der Nacht nach Würenlingen marschierte, ist nicht bekannt. Damals auf dem Rückweg mit Halt bei der Rotkreuzhütte wurden die von Meiers mitgegebenen Nussgipfel verzehrt. Der Glühwein mit Magenbrot von Reini Scherer und Tochter Heidi kam erst in späteren Jahren dazu. Als alle Turnkameraden, es waren 25, im Frohsinn eingetroffen waren, konnte das Programm wie gewohnt beginnen. Der Wirt Marcel Meier hatte vorgesorgt. Vom Favorit Leberli und Rösti war genug vorhanden. Natürlich wurde auch den anderen Köstlichkeiten eifrig zugesprochen. Das Ritual der Christbaum-Erleichterung verlief ohne Zwischenfall. Das Durchschneiden des Kerzenkabels vor einigen Jahren war noch in guter Erinnerung.

VERIRRTE MÄNNERTURNER?

Der Würenlinger Marsch fand oft im Schneetreiben statt. Richtig gefährlich war es nur nach dem Sturm Lothar. Das einzige Mal, an dem der untere Weg genommen werden musste. Für Erna Meier, Marcells Mutter war es immer eine besondere Ehre gewesen, die Untersiggenthaler Männerturner zu bewirten. Als sie spontan das Zepter ihrem Sohn Marcel übergab, schien dieser etwas verlegen, um nicht zu sagen überfordert. Nicht alles verlief mustergültig auf dem Heimweg der Männerriegel-Pioniere 1973. Eine Gruppe hatte sich im Wald verirrt und erst beim Erblicken der Lichter der Steinenberghöfe wussten, wo sie waren. War es der Frohsinn-Schnaps oder der Cholgehobi oder doch der Nebel? All das wurde vergessen, als Viktor Humbel vom Stalden zu guter Letzt die Unentwegten zu einem Beruhigungstee eingeladen hatte.



SCHÖNE TRADITION

Das konnte natürlich dem jetzigen Männerturnverein nicht passieren. Diszipliniert und im Wald zuhause wurde um Mitternacht aufgebrochen. Bergauf leichtfüssig oder schnaufend wie eine Lokomotive erreichte man das Rotkreuz. Verfehlen konnte man es nicht. Eine Lichterkette wies den Weg. Dampfender Glühwein und Magenbrot von zwei Nachtfeen, Heidi Balcon und Beatrice Good vorbereitet, warteten auf die Männer. Auch dieser Brauch gehört seit Jahrzehnten dazu. Das alte Jahr hat damit seinen Dienst getan, das neue kann beginnen.

SECHS MEDAILLEN AM BASELBIETER CUP

Isabel Hochuli

Am Wochenende vom 18./19. Januar 2025 reisten die Rhönradturnerinnen des STV Untersiggenthals in aller Herrgottsfrühe nach Hölstein BL. Bereits um 7.30 Uhr begann das Einturnen in den beiden Wettkampfhallen. Acht Turnerinnen turnten in der Arxhof-Halle für Spirale ein, zwei in der Rübmatthalle für Gerade und Sprung.



Nach Spirale fuhren die Turnerinnen aus dem Arxhof in die Rübmatthalle und trafen auf die Untersiggenthalerinnen, die gemütlich frühstückten. Um 11.45 Uhr begann der Wettkampf in der Rübmatthalle mit Gerade und Sprung. Insgesamt zeigten die Untersiggenthalerinnen dabei sehr schöne und saubere Küren.

CRASH OHNE FOLGEN

Am Sonntag standen die Turnerinnen wieder um 7.30 Uhr vor der Halle und warteten vor Kälte bibbernd darauf, dass der Hallenschlüssel kam. Danach wurde wie am Samstag eingeturnt, frisiert und sich für den Wettkampf vorbereitet. Da die Halle nicht gross genug für die Wettkampffläche war, musste die Zuschauerschaft bei den Küren teils etwas ausweichen. Nur die Sitzbank vergassen sie mitzunehmen. So kam es zu einer Kollision während einer der Spiraleküren, die alle Beteiligten jedoch unbeschadet überlebten – sowohl Turnerin, Rad als auch die Bank.

ZUFRIEDENE GESICHTER

Nach dem Spirale-Wettkampf ging es in der Rübmatthalle weiter mit Sprung und Gerade. Am Ende des Wettkampftages liessen sich sechs Medaillen für den STV Untersiggenthal und zahlreiche strahlende Gesichter zählen. Insgesamt war es ein erfolgreicher Wettkampf, der einmal mehr zeigte, wie sehr die Turnerinnen zusammenhalten. In den langen Wartezeiten wurde viel gespielt, umarmt und herumgealbert.

Nun heisst es Weiterüben bis zum Breitli-Cup von Mitte März. Dieser wird der letzte Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften sein in Untersiggenthal. Wir sind gespannt, wer den STV Untersiggenthal in diesem Jahr vertreten wird.

GENERALVERSAMMLUNG DES FRAUENTURNVEREINS

Tina Schneider

Am Montagabend, den 27. Januar 2025, versammeln sich zahlreiche Frauen des Fraueturnvereins zur 66. Generalversammlung. Beim Apéro um 19 Uhr konnten sich die Turnerinnen aus den verschiedenen Unterriegen – Fraueturnen, FraTu «easy», Damenriege und Rhönradriege – austauschen und miteinander verknüpfen. Die Snacks und Getränke waren von verschiedenen Turnerinnen gebacken und spendiert worden, vielen Dank dafür.

KURZWEILIGER JAHRESRÜCKBLICK

Pünktlich um 19.30 Uhr begann die Versammlung mit dem Turnfestlied als neue Tradition. Die zwei Co-Präsidentinnen Sylvia Becher und Ursi Schneider begrüßten alle Anwesenden und eröffneten die GV. Zu Beginn wurde die neue Turnerin, Vanessa Walder, mit einem kleinen Präsent herzlich willkommen geheissen. Anschliessend wurde der Jahresbericht von Ursi und Sylvia vorgetragen. Er liess das vergangene Jahr voller Sonderanlässe, Wettkämpfe und gemeinsamer Momente, begleitet von eindrucksvollen Fotos, noch einmal aufleben

50 JAHRE ALS LEITERIN: URSI SCHNEIDER

In diesem Jahr stand die Bestätigungswahl des Vorstands auf der Traktandenliste. Die vier Amtsträgerinnen – Sylvia Becher und Ursi Schneider als Co-Präsidentinnen, Morena Strasser als Kassiererin und Muriel Amsler als Aktuarin – wurden von der Tagespräsidentin Sandra Koller kurz



vorgestellt und darauf von den Anwesenden wiedergewählt.

Ein besonderer Moment war die Ehrung von Ursi Schneider, die 2024 auf stolze 50 Jahre Leitungstätigkeit und Mitgliedschaft zurückblicken konnte. Dafür erhielt sie nicht nur einen wunderschönen Blumenstrauss, sondern auch kräftigen Applaus von allen Turnerinnen.

Die Versammlung selbst war kurzweilig und effizient, sodass viele noch lange nach dem offiziellen Teil bei Kaffee und Kuchen zusammensassen und den Abend in geselliger Runde ausklingen liessen.

MÄNNERTURNVEREIN UND AKTIVVEREIN BESCHNUPPERN SICH

Erich Keller

Eine Projektgruppe – bestehend aus den jüngeren Männerturnern und älteren Aktiven – organisierte im ersten Quartal 2025 drei gemeinsame «Kennenlern-Trainings». Ziel der Gruppe ist für die zwar noch immer total fiten, aber inzwischen auch etwas älter gewordenen Männer und Damen des Aktivvereins und den ebenfalls noch sportbegeisterten aktiven jüngeren Männerturner, eine möglicherweise gemeinsame Zukunft zu bieten.

KALORIEN VERNICHTEN UND TROTZDEM SPASS HABEN

Erich Keller, einer der vier Leiter des Männerturnvereins, lud Ende Januar gleich zu Beginn des ersten gemeinsamen Trainings, zu einem musikalisch umrahmten Einlaufen/Beweglichkeitstraining in der Doppeltturnhalle ein. Da kristallisierte sich gleich heraus, dass insbesondere den Damen in der Gymnastik die eleganten Bewegungsabläufe keine Fremdwörter waren. Beim anschliessenden Fitnesstraining zu zweit liessen weder die Aktiven noch die Männerturner etwas anbrennen und zeigten – bald mit Schweissperlen auf der Stirn – dass an den einzelnen Posten die letzte Energie aus dem Körper geholt wurde. Ein gemischtes Spiel und ein Stretching rundeten das erste gemeinsame Training ab.

SPIELERISCH SICH IN HÖCHSTFORM BRINGEN, WAR DAS MOTTO DES ZWEITEN TRAININGS

Stephan Fischer, Cheftrainer Leichtathletik des Aktivvereins, animierte in der neuen Sickinga-Turnhalle die anzahlmässig ziemlich ausgeglichenen Männerturner und Aktiven (Damen und Herren) zu einem motivierenden Einlaufen und einem abwechslungsreichen Training. Bunt gemischt wurden die Mannschaften für das sportliche und koordinative Training animiert. Spannende koordinative Spiele rundeten auch den zweiten Abend sportlich und motiviert ab.

ANIMIERT UND SPORTLICH AUCH IM DRITTEN TRAINING

Der im ersten Pensionierungsalterjahr stehende Beat Stucki, Leiter des MTV, zeigte dass mit einem musikalisch untermalten Einlaufen alles viel rhythmischer und einfacher geht. Mit dem Turner-Lotto von Erich Keller kam nicht nur spielerische Stimmung auf, nein es galt mit den gewürfelten Zahlen die Posten und die Anzahl der Wiederholungen des Fitnesssteils selber zu bestimmen und natürlich auch zu bewältigen. Mit den verschiedenen Spielformen mobilisierte Beat im letzten Teil nochmals alle Reserven aus den Anwesenden.



Es waren drei tolle gemeinsame Schnuppertrainings. Erstaunlich, wie motiviert die Teilnehmenden Damen und Herren sich einbrachten und so dokumentiert haben, dass auch in Zukunft gemeinsame Trainings Spass machen und erst noch spannende und fitnessbetonte Lektionen genossen werden könnten.

SKIWEEKEND DES AKTIVTURNVEREINS IN VALBELLA

Michel Pieren

Zwanzig junge und teils sehr junge Sportbegeisterte machten sich am 22. Februar 2025 auf ins Bündnerland zum Skiweekend des Aktivturnvereins. Mit den Autos konnten wir direkt an unseren Zielort fahren, das Berghotel Sartons in Valbella, und waren trotzdem direkt neben der Piste. Nach dem Einchecken und einem ersten Kaffee «mit oder ohne» schnallten wir die Ausrüstung an, um das Skigebiet zu erkunden. Die Pisten am Stätzerhorn waren hervorragend präpariert, so dass wir einige Abfahrten gleich mehrmals machten. Später traversierten wir gemütlich in Richtung Piz Scalottas, in dessen Bergrestaurant wir uns um 13.30 Uhr zum Mittagessen trafen. Die ganze Gruppe war versammelt und genoss die vorzüglichen Speisen.

VOLLES PROGRAMM AM SAMSTAG

Zurück beim Stätzerhorn ging es gegen halb vier zum (ersten) Après-Ski in die Chili-Bar. Die Musik weckte keine allgemeine Begeisterung. Die Rötelis schon eher, und fast hätten wir den nächsten Fixpunkt verpasst: den Après-Ski direkt vor unserer Unterkunft. Die runde Bar wird auf der Website des Hotels als «der gemütliche Treffpunkt am Pistenrand» beschrieben und machte nicht den Anschein einer Partymeile. Nur eine Handvoll Einheimische befand sich in der Bar.

Mit unserer Ankunft und der des STV Tegerfelden verwandelte sich die Bar innerhalb weniger Minuten in einen Hexenkessel. Wir waren uns einig: Der Après-Ski war richtig gut. Hungrig ging es anschliessend zum Abendessen, fürs Duschen blieb leider keine Zeit. Das Vier-Gang Menü begeisterte, das Servierpersonal war erfrischend, der Abend äusserst gemütlich. Kurz vor dem Dessert wurden dann noch Lieder angestimmt. Unser Gesangs-Repertoire reichte von Mani Matter über bis zum obligaten Turnerlied. Videobeweise können beim Autor angefragt werden. Gegen elf Uhr wurden wir höflich darauf hingewiesen, den Speisesaal zu verlassen und einen Stock weit unten fortzufahren. Leider gab es in diesem Raum keine Musikanlage und so wurde versucht, behelfsmässig einen alten iPod an die Boxen anzuschliessen. Nach einer gefühlten Ewigkeit ertönte dann die Musik, so richtige Stimmung wollte im Aufenthaltsraum aber nicht mehr aufkommen, zu müde waren alle vom ersten Tag. So bezogen wir – an den Doppelzimmern vorbei – die Gruppenunterkunft.

TEIL 2 AM SONNTAG

Die Stimmung am Sonntagmorgen war anfangs etwas gedämpft. Erstens sind nicht alle Massenschlag-tauglich und zweitens hätten einige auf den berüchtigten letzten Shot verzichten sollen. Das reichhaltige Frühstücksbuffet hellte aber die Gemüter auf. Um halb zehn ging es im Kollektiv auf die Rothorn-Seite. Die Bedingungen waren perfekt, die Pisten abwechslungsreich, der Schnee griffig, der Himmel blau. Im Verlauf des Morgens machten die Jungen noch einen Kaffee-Halt, die noch Jüngeren gaben sich keine Blösse und fuhren hoch und runter, hoch und runter. Auf der Terrasse des Bergrestaurants Scharmoin trafen sich alle zum Mittagessen. Das Zahlen ging fast so lange wie das eigentliche Essen, und anschliessend zogen wir kurz nach drei Uhr die letzten Kurven in den Schnee. Beim Hotel angekommen wurde durch ein kurzes Spiel nach dem Zufallsprinzip noch der Organisator fürs nächste Jahr bestimmt. Danach traten wir die Heimreise an. Auch der Stau konnte uns die Laune nicht verderben. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!



PAPIERSAMMLUNG: 30 FLEISSIGE MÄNNERTURNER IM DIENST DER UMWELT

Martin Giedemann

Unser Männerturnverein war nach 2023 wieder dran mit der Papiersammlung in Untersiggenthal. Bereits am frühen Morgen des 22. Februar 2025 fanden sich die 30 fleissigen Turner voller Tatendrang im Werkhof von Untersiggenthal ein. Ihre Mission lautete: «Die vielen Untersiggenthaler Haushalte vom Platz fressenden Altpapier zu befreien!»

GUT GEPLANT

Pünktlich um 9 Uhr informierten Renzo Balcon und René Ingold die Turner über Ablauf und Quartier-Zuteilung. Jetzt gab es kein Halten mehr: Die verschiedenen Equipen und Kleinlastwagen schwärmten motiviert in die Untersiggenthaler Quartiere aus. So fanden kleine und grosse, leichte und schwere, akkurat und weniger schön gebündelte Zeitungsbündel flink ihren Weg auf die Ladebrücke der Fahrzeuge. Einmal voll, wurden diese in den Werkhof gefahren, wo die gut eingespielte Entlademannschaft übernahm und die Bündel in hohem Bogen in die bereitstehenden grossen Container warf. Eine strenge Arbeit, bei der man natürlich froh um die gute Kondition als Turner ist. Danach, die Fahrzeugmannschaften durften sich eine kurze Verschnaufpause gönnen, wurden die wieder leeren Kleinlastwagen erneut ins Einsatzgebiet gefahren und das Einsammeln fortgeführt.

BESTENS ERLEDIGT UND WÜRDIG BEGOSSEN

Schon nach nur zwei Jahren Abstand staunt man, wie viele neue Gebäude unsere stark wachsende 7500-Seelen-Gemeinde wieder hat. Es gab da und dort einen Schwatz mit der Bevölkerung oder eine wohlthuende Wertschätzung für unser Tun. Besonders ins Auge stach uns das mit grossen Lettern beschriftete Zeitungsbündel mit persönlichen Dankesgrüssen an unseren Präsidenten des Dachvereins!

Nach getaner Arbeit gehörte natürlich der wohlverdiente «Zvieri» dazu. Brot, Wienerli sowie Tranksame, notabene gespendet von unserem Geburtstagsjubililar Beni Pieren, bildeten den fröhlichen Ausklang der Altpapiersammlung im Werkhof.

Eine Befriedigung stellte auch das Bewusstsein dar, dass dem Untersiggenthaler Altpapier im Recycling-Kreislauf wieder neues Leben eingehaucht wird. Last but not least: Der aus der Sammlung resultierende finanzielle Zustupf tut auch der Vereinskasse gut.



JOSEF UMBRICHT: 100 JAHRE ALT UND KEIN BISSCHEN MÜDE

Günther Huber

Es war ein berührendes Geburtstagsfest, das man am 26. Februar 2025 erleben durfte. Der Jubilar, von Energie sprühend, nahm die Huldigungen lachend entgegen. Er kannte jede und jeden mit Namen. Im Gegensatz zu einigen, die sich kannten, aber verlegen nach dem Namen suchten. Der «Heuboden Umbricht»-Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Josef Umbrichts Grossvater hatte anscheinend einst dieses Haus gebaut. Ein Zeitzeuge der Umbrichts.

VERWANDTSCHAFT UND FREUNDESKREIS – GIGANTISCH

Dass die Würenlinger Verwandten zu seinem Jubiläumsfest erschienen, freute Josef besonders. War doch die Rita, geborene Schneider, seine Frau, eine Würenlingerin.

Zu einem Fest gehört gute Stimmung und ein gutes Essen. Zur guten Stimmung trug ein Unterhalter bei. Er führte durch den Abend. Wie heisst das Aargauer Festtagsgericht? Natürlich der Aargauer Braten. Alle waren des Lobes voll.

Theres Eichenberger, in der Untersiggenthaler Festtagstracht, überraschte Josef mit Alphornklängen und einem Loblied auf den Jubilar. Man konnte es nicht glauben: 100 Jahre, geistig und körperlich in solch guter Verfassung. Josef nahm die Gelegenheit wahr, mit allen zu sprechen. Als der Gemeindeammann die Glückwünsche des Regierungsrates überbrachte, bedankte sich Josef mit einem Schalk in den Augen: «Nun bin ich berühmt.»



VOLLEY-ROOKIES AUF DER EISBAHN

Anja Krämer

Am 26. Februar 2025 trafen sich die Volley-Rookies zu einem Ausflug. Es ging auf die Eisbahn im Tägi in Wettingen. Am Chlaushock war die Idee zum Schlittschuhlaufen aufgekommen, die bei allen Kindern auf Begeisterung stiess.

EISFLÄCHE ALS NEULAND

Das Wetter war uns wohlgesonnen. Der Regen verzog sich pünktlich, und bei 10 Grad kam auch niemand ins Frieren. Just zu unserer Ankunft entfernte der Eismeister den Wasserfilm auf dem Eis und hinterliess eine ebene Eisfläche. Rasch wurden die Schlittschuhe angeschnallt und über die Eisbahn geglitten. Für einige Kinder waren es erst die zweiten Gehversuche auf dem Eis, für Anahita gar die Premiere. Mit einer Robbe als Hilfe erlernten alle rasch die nötigen Fertigkeiten, um auf dem Eis zu balancieren.



WERTVOLLE ERFAHRUNGEN GESAMMELT

Auch für mich als Leiterin war das Gleiten auf den schmalen Kufen herausfordernd. Ich war dankbar um die dargebotenen Hände und bestaunte die variantenreichen Bewegungen der Kinder: Fahren auf einem Bein, in der Hocke oder Drehungen. Es wurde über das Eis geflitzt, und das Strahlen auf den Gesichtern nahm immer mehr zu.

Die anderthalb Stunden auf dem Eis vergingen wie im Fluge. Nach einer kurzen Stärkung am Kiosk ging es mit dem Bus zurück nach Untersiggenthal. Besonders lobenswert zu erwähnen gilt es die Höflichkeit der Kinder, die ihre Plätze von sich aus den älteren Menschen anboten.



GEMEINDEÜBERGREIFENDER EINSATZ AM FASNACHTSUMZUG WÜRENLINGEN

Martin Giedemann

Unser Männerturnverein kann's gut mit seinen Nachbarn. So zum Beispiel am 2. März 2025 mit den Würenlingerinnen und Würenlingern. Seit Jahren helfen die Turner des MTV mit, dass das stolze Dorf sich nach dem sonntäglichen Fasnachtsumzug wieder schön herausgeputzt präsentieren kann. Denn der einmal mehr alle bisherigen Dimensionen sprengende Umzug hatte natürlich auch seine «Nebenwirkungen».

MANN GEGEN KONFETTI

Zwölf Männerturner, ausgerüstet mit «schwerem Gerät», traten an diesem herrlichen Tag nach Ende des Umzugs in Aktion. Ihre «Mission possible»: die Konfettis und übrigen Umzugs-Hinterlassenschaften von den Trottoirs und den Gärten einzusammeln oder mit den leistungsstarken Laubbläsern auf die Strasse zu blasen. Die dort patrouillierende Grosskehrmaschine war dann dafür



besorgt, dass die auf der Strasse liegende «Ware» restlos in ihrem grossen Bauch verschwindet.

ERFAHRENE BLÄSER

Die effiziente Konfetti-Blaserei will beherrscht sein. Tückisch sind zum Beispiel Häuserbuchten oder winklige Mauern. Eine unvorsichtige Herangehensweise unerfahrener Bläser wird brutal abgestraft. Statt dass sich die Konfettis folgsam in Richtung des Blasrohrs wegbewegen, wirbeln sie widerspenstig in die umgekehrte Richtung und hüllen den armen Bläser in einen unbeabsichtigten Staub-Konfetti-Regen. Damit aber nicht genug, denn das heisst: Zurück auf Feld 1 und den Abschnitt noch einmal reinigen. Zum Glück machen das die erfahrenen MTV'ler nicht zum ersten Mal und konnten solche unliebsamen Überraschungen deshalb weitgehend vermeiden.

Der eine oder andere Würenlinger Dorfbewohner war wohl auch froh, dass die Bläser, sozusagen als Beifang, seine Liegenschaft auch vom lange darniederliegenden Herbstlaub befreiten.

KRÖNENDER ABSCHLUSS

Rechtzeitig vor dem Einnachten waren die Männerturner dann fertig mit der Arbeit. Höchste Zeit, denn der Durst meldete sich immer stärker, und auch der Magen knurrte. Das wohlverdiente Fiirabigbier und ein währschafter Znacht im betriebsamen Restaurant Frohsinn bildete den gemütlichen Abschluss dieses speziellen Turnereinsatzes.

MÄNNERTURNER LIESSEN SICH IN DER LENZERHEIDE VERWÖHNEN

Erich Keller

Viel Sonnenschein, ab und zu etwas Wind sowie gute Pistenverhältnisse begleiteten am 8./9. März 2025 unsere Männerturner bei ihrem traditionellen Skiweekend auf der Lenzerheide. Zur Überraschung aller Teilnehmer wurden die Männerturner von «Ingi» alias René Ingold frühmorgens am vereinbarten Besammlungsort begrüsst und zur Freude aller mit Reiseproviant beglückt. Weil sein noch immer lahmes Bein noch keine Skipisten runterfahren durfte, musste er diesmal leider forfait geben.

HEKTIK IN OBERSIGGENTHAL

Dann ginge zügig los, zumindest bis Obersiggenthal. Da kam eine erste Unruhe auf: Kurt Bächli hetzte wie ein aufgeschrecktes junges Rehlein ins Haus, aus dem Haus und wieder ins Haus bis er schlussendlich seinen heiss begehrten Helm gefunden hatte. Einmal mehr chauffierte Renzo Balcon die durch die Bordküche toll gestärkte und frohgelaunte Gruppe sicher und zielstrebig ins Bündnerland.

WETTER, PISTEN UND STIMMUNG GUT

Schon bald genossen die Männerturner die traumhaft breiten und gut präparierten Pisten sowie die herrliche Bündner Bergluft. Gestärkt durch eine erholsame Kaffee-Pause ging es schon bald wieder



auf die Pisten. Am Nachmittag war in den unteren Regionen der Schnee schwerer geworden, und es war denn auch nicht verwunderlich, dass abermals stärkende und erholsame Pausen eingeschaltet wurden.

Am Abend verwöhnte das Wirtepaar Rebecca und Fabio Miranda vom Hotel Stätzerhorn mit ihrem Küchen- und Servicepersonal die strammen Turner aus dem Siggenthal mit einem feinen Nachtessen. Das feine Dessert fand so guten Anklang, dass einige Turner noch ein Supplement genossen. Nach einem gemütlichen Abend im Hotel und spannenden Gesprächen, ging es bereits vor der Geisterstunde ab ins Bett.

ZURÜCK INS UNTERLAND – ABER NICHT ALLEINE

Gestärkt mit einem tollen und reichhaltigen Frühstücks-Buffer ging es auch am Sonntag – begleitet von viel Sonnensein – zeitig auf die Pisten. Die Männerturner genossen auch den zweiten Tag in vollen Zügen und gingen auf der Heimfahrt schon bald «in sich». Leider waren die Siggenthaler nicht die Einzigen im Bündnerland. Dies mussten sie auf der Heimfahrt im einige Kilometer zählenden Stau erfahren – wohl verursacht von den vielen Heimkehrern des Engadiner Skimarathons. Ein grosses Dankeschön gebührt unserem Fahrer Renzo, der auch die Heimfahrt bravourös meisterte und seine Männer sicher und heil ins Siggenthal chauffierte.

PODESTPLATZ FÜR MIXEDTEAM AN DER HALLEN-LMM

Stephan Fischer

Als Titelverteidiger im Mixed und bei den U20 reisten wir am 14. März 2025 an die 37. Fricktaler Hallen-Leichtathletik-Mannschaft-Meisterschaft (Hallen-LMM) in Gipf-Oberfrick. Zurück kamen wir mit Platz 3 im Mixed, Rang 5 bei den Männern sowie der Gewissheit, dass wir uns dieses Jahr das Geld für das recht teuer gewordene Gravieren der Pokale sparen dürfen.

SCHNELLER AUFTAKT IN DER PENDELSTAFETTE

Im Kampf um den dritten Titel in Serie bei den U20 hatten wir bereits vor dem Wettkampf kampflös die Segel streichen müssen, denn ein komplettes Viererteam konnten wir nicht aus dem Ärmel zaubern. Folglich konzentrierten wir uns auf die Mixed- und die Männerkategorie. Bei den Männern glückte uns der Start mit der Pendelstafette vielversprechend – Training zahlt sich eben doch aus. Beim Medizinballstossen, im Dreierhupf und beim abschliessenden zweiminütigen Hallensteeples mit dem 1,10 Meter hohen Pauschenpferd als «Pièce de résistance» war die Fricktaler Konkurrenz dann aber doch einen Hauch besser, so dass uns dieses Jahr der Sprung aufs Podest verwehrt wurde. Einsatz und Leistungen unserer Athleten passten aber und stimmen zuversichtlich für die ETF-Saison.

MIXEDTEAM BIS ZULETZT AUF SIEGKURS

Beim Mixed war der Tagessieg hart umkämpft. Wir brachten uns mit der schnellsten Zeit in der Pendelstafette gleich in die Pole Position und konnten die Führung bis zur letzten Disziplin, dem Hallensteeples verteidigen. Dort knöpften uns Gipf-Oberfrick und Wölflinswil dank dem Heimvorteil (?) jedoch die entscheidenden Punkte ab und überholten uns noch auf der Ziellinie. Platz 3 ist aber eine gute Ausgangslage, um nächstes Jahr wieder mit neuem Elan (und hoffentlich gesund und erholt) anzugreifen, um den Mixed-Pokal zurück ins Siggenthal zu holen.

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

Die Topresultate aus Untersiggenthaler Sicht steuerten bei: Markus Dasen (15,20 m) und Karin Zumsteg (14,40) beim Medizinballstossen, Nico Roth (8,60 m) und nochmals Karin Zumsteg (7,00) beim Dreierhupf sowie Benjamin Schärli und Ines Leidecker beim Hallensteeples. Besonders erwähnt sie an dieser Stelle die erstaunliche Spritzigkeit unseres Dauerbrenners (und Geburtstagskindes) Urs Schneider, der an diesem Abend einmal mehr manch einen Jüngeren hinter sich liess. Bis dann im 2026!



RHÖNRAD: BREITLI-CUP 2025 IN BUOCHS

Isabel Hochuli

Am 15. und 16. März reisten die Rhönradturnerinnen des STV Untersiggenthals nach Buochs. Nach dem Einturnen blieb nicht viel Zeit, denn der Wettkampf begann mit mehreren Untersiggenthalerinnen gleichzeitig – was für die Leiter zur Herausforderung wurde, weil sie zwischen den Turnerinnen kaum Zeit zum Durchatmen hatten. Der restliche Samstag verging vergleichsweise gemütlich.

Der erste Wettkampftag endete mit einem aufregenden Rangverlesen. Sowohl Jara Sepassi als auch Lynn Schmid holten sich ihre erste Medaille in Sprung Basis. Auch in Gerade Basis konnte sich Jara Sepassi gegen fast 70 Turnerinnen behaupten und landete auf dem hervorragenden sechsten Platz.



FAMILIENFEST IM HOTEL

Fast alle Turnerinnen, die sowohl samstags als auch sonntags starteten, verbrachten die Nacht im Hotel Krone nahe der Breitli-Halle. Mit einer beachtlichen Zahl von 27 Untersiggenthalerinnen und Untersiggenthalern hatten unsere Turnerinnen und ihre Familien beinahe ein ganzes Stockwerk des Hotels gebucht. Das Abendessen wurde zu einem kleinen Fest. Die Turner tauschten sich über den Wettkampf aus, und die Eltern und Geschwister lernten sich gegenseitig kennen. Der Abend endete mit viel guter Laune und einem leckeren Dessert.

ERFOLGREICHER TAG 2

Der nächste Morgen begann mit einem Massenfrisieren in den Hotelzimmern, ehe sich die Turnerinnen mit leckerem Frühstück im Bauch zurück zu den Hallen aufmachten. Auch der zweite Wettkampftag startete mit dem Einturnen, das kurzfristig verlängert wurde, damit alle Eliteturner genügend Zeit hatten, um ihre Sprünge einzuspringen. Dennoch startete der Wettkampf pünktlich um neun Uhr. Am Sonntag gewann der STV Untersiggenthal zwei weitere Medaillen: Shannon Rüttimann und Cécile Wehrli brillierten mit ihren Musikküren.

QUALIFIKATION FÜR DIE HEIM-SM

Nun ist der nächste Halt die Schweizer Meisterschaft: Stolz dürfen wir verkünden, dass sich Enya Hitz, Rahel Obrist, Cécile Wehri, Shannon Rüttimann, Simona Waser, Leonie Botta sowie Yasmin und Isabel Hochuli für die diesjährigen Schweizer Meisterschaften in Untersiggenthal qualifiziert haben und Jara Sepassi als Vorturnerin starten darf. Wir gratulieren allen herzlich zur Qualifikation und wünschen ihnen viel Erfolg.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG DES DACHVEREINS

Stephan Fischer

Am 27. März 2025 trafen sich die Abgeordneten von Aktiv-, Frauen- und Männerturnverein zur 23. Delegiertenversammlung des Dachvereins. Der Dachverein ist bekanntlich die Holding der drei Turnvereine und vertritt deren Interessen mit einer Stimme gegen aussen. Zudem ist der Dachverein verantwortlich für unsere vereinsübergreifenden Anlässe (Sikinga-Lauf, Turnervorstellungen).



Präsident Renzo Balcon blickte auf ein ereignisreiches, sportlich und finanziell erfreuliches Vereinsjahr zurück. Dem erklärten Ziel, den Verein weiterzuentwickeln und so die Basis für eine starke Zukunft zu legen, sei der Verein wieder ein Stück nähergekommen. Er dankte insbesondere der Gemeinde Untersiggenthal für die Bereitstellung und die kostenlose Benutzung der Infrastruktur sowie das stets wohlwollende Entgegenkommen bei Vereinsanliegen.

SOLIDES FUNDAMENT – DANK AN TREUE SPONSOREN

Christian Gamma (Sponsoring) und Daniela Bronner (Kasse) konnten sehr erfreuliche Zahlen vermelden. Ein grosses Dankeschön geht an die Adresse unserer neun Hauptsponsoren sowie an die zahlreichen treuen Gönner und Unterstützer, die den Turnbetrieb unterstützen und so zum Erfolg des Vereins beitragen.

Mit grossem Applaus wählten die Delegierten Renzo Balcon für ein weiteres Jahr als Vereinspräsident. Es wird dies sein letztes Jahr an der Vereinsspitze sein. Es sei optimistisch, die Nachfolge auf die DV 2026 regeln zu können und freue sich nun auf die Höhepunkte im laufenden Jahr, besonders das Vereinsfoto-Shooting, das Eidgenössische Turnfest sowie die Traditionsanlässe Sickinga-Lauf und die Turnervorstellungen (die versuchsweise neu als «Sickinga-Turnshow» betitelt werden).

ZWEI UNTERSIGGENTHALER URGESTEINE

Eine gebührende Ehrung für ihr jahreslanges Schaffen für den STV Untersiggenthal erfuhren zwei wahre Turn-Urgesteine: Ursi Schneider, ihres Zeichens 50 Jahre lang als Leiterin tätig und nebst anderem für die Gründung der Rhönradriege verantwortlich, wurde für ihre grossen Verdienste gedankt. Ebenso Werner Fischer, der 60 Jahre lang für Aktiv- und Männerturnverein als Leiter amtierte und unter anderem in den 80er-Jahren den Sickinga-Lauf begründet hatte.

SPORTLICHE TOPLEISTUNGEN

Als stimmungsvoller Höhepunkt wurden die Sportlerehrungen zum dritten Mal an der DV vorgenommen. Die Geschenke für die 14 Athletinnen und Athleten wurden von Rolf Graf und seiner Firma Sitzstudio gesponsert, herzlichen Dank! Geehrt wurden die vier Rhönradturnerinnen Leonie Botta, Isabel Hochuli, Noelle Rüttimann und Cecile Wehrli für ihre Medaillen an den Schweizer Meisterschaften 2024, das Sprint-Oktett (Markus Dasen, Xavier Hitz, Raakulaan Kapilaravi, Dario Meloni, Nico Roth, Benjamin Schärli, Fabian Schneider, Jan Siegrist), das an den STV-Pendelstafetten-Meisterschaften 2024 den herausragenden Platz 5 über 8x80 Meter belegt hatte, sowie Annette den Boer (1:29:44 Stunden im Halbmarathon) und Advay Mukherjee (6,26 über 50 Meter) für ihre neuen Vereinsrekorde.

RHÖNRAD-SM: NEUE HALLE, NEUE HERAUSFORDERUNG

Isabel Hochuli

Nachdem der Chlaus-Cup schon zweimal reibungslos in der Sickinga-Halle stattgefunden hatte, war der STV Untersiggenthal dazu auserkoren worden, am 6. April 2025 die Schweizer Rhönradmeisterschaften auszutragen. Ein riesengrosses Dankeschön für die grossartige Organisation, die aufwendige Arbeit im Hintergrund und die vielen Arbeitsstunden, die für ein erfolgreiches Wochenende investiert wurden!

AUFSTELLEN UND EINTURNEN

Am Samstagmorgen bereiteten zahlreiche Untersiggenthalerinnen und Untersiggenthaler die Sickinga-Halle und den Festsaal für die Rhönrad-SM vor. Räder wurden aus der Doppeltturnhalle geholt, die Wettkampfflächen abgeklebt, das Kuchenbüffet wurde vorbereitet und noch vieles mehr.

Eine Stunde bevor die anderen Vereine eintrudelten, waren Untersiggenthal bereit, und das

Einturnen konnte beginnen. Entspannt und umfallfrei nutzten die Turnerinnen und Turner die Möglichkeit, um sich für den Wettkampf vorzubereiten.

DER TAG, DER ZÄHLT

Sonntags um halb acht traten die ersten Untersiggenthalerinnen ihre Schicht in der Sickinga-Halle an. Etwa zur gleichen Zeit reisten die ersten Turnerinnen und Turner an, um einzuturnen. Pünktlich um 9.15 Uhr begann der Wettkampf mit Spirale. In dieser Disziplin holten sich Leonie Botta und Isabel Hochuli eine Medaille in ihren Levels.

Nach einer kurzen Pause eröffnete Jara Sepassi den Sprung-Wettkampf als Vorturnerin mit zwei sauberen Sprüngen über das Rad. In dieser Disziplin holte sich der STV Untersiggenthal zwei weitere Medaillen: Enya Hitz im Level 1 und Shannon Rüttimann bei der Elite Aktive.



VIP BEIM APÉRO

Über Mittag fand im Festsaal ein Apéro für die Ehrengäste statt. Dazu eingeladen wurden unter anderem Sponsoren und Gönner, Mitglieder vom Club 100, RhönradSwiss, Präsidentinnen und Präsidenten des STV Untersiggenthal, Satus Schweiz und des Schweizerischen Turnverbands sowie ehemalige Rhönradturnerinnen des STV Untersiggenthal. Währenddessen genossen die Kampfrichter ein gemütliches Mittagessen und die Turnerinnen hatten erneut Zeit, um für den Nachmittag einzuturnen.

Ausserdem bot sich in der Mittagspause die Gelegenheit, sich den liebevoll gestalteten Stand von Daniela Bronner anzusehen, wo sich das Turnerherz sowohl an Dressli, Bindungssäckli, Haargummis und diversen weiteren Artikeln mit dem Logo der Schweizer Meisterschaft erfreuen konnte.

STIMMIGER NACHMITTAG

Am Nachmittag ging es weiter mit Sprung und Gerade. Zum Tageshöhepunkt – den Musikküren – war die Halle so gut gefüllt, dass man den Turnenden aus dritter oder sogar vierter Reihe zusehen musste. Über die hohe Zuschauerzahl freute sich auch das vielfältige Kuchen- und Essensbuffet, das bis zum Tagesende leergekauft wurde.

HEIMVORTEIL ZAHLT SICH AUS

Insgesamt holten sich die acht Untersiggenthalerinnen sieben Medaillen: drei Bronze-, zwei Silber- und zwei Goldmedaillen. Nach dem von Glücksgefühlen begleiteten Rangverlesen stieg die Spannung in der Halle. Sabine Krumm, die Verantwortliche für die Schweizer Nationalmannschaft, verkündete, wer in diesem Jahr die Schweiz an den Weltmeisterschaften vertreten darf. Vom STV Untersiggenthal wird Shannon Rüttimann die diesjährige Mannschaft bereichern. Herzlichen Glückwunsch! Wir drücken Shannon Rüttimann die Daumen für den letzten Wettkampf der Saison: die Team-Weltmeisterschaften in Leipzig.

Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches, fast umfallfreies Wettkampfwochenende. Wir danken allen fleissigen Helferinnen und Helfern, die im Hintergrund oder aktiv am Wochenende diesen Anlass ermöglicht haben und gratulieren allen Turnerinnen zu ihren hervorragenden Leistungen.

BRONNER/FISCHER GEWINNEN 26. JASSMEISTERSCHAFTEN

Marco Kim

Am 11. April 2025 fand das traditionelle Jass-Turnier mit nur sieben Paaren statt, im Gegensatz zu den 24 Paaren von vor 20 Jahren beim Höchststand der Anmeldungen. Dies entspricht einem Rückgang auf knapp 70 Prozent im Vergleich zur höchsten Teilnehmerzahl. Die Jasspaare aus dem Frauenturnverein, dem Männerturnverein und den Aktiven liessen sich dadurch die Freude nicht nehmen und kämpften um jeden Punkt und den Tagessieg.

REKORDKÖNIGE ZUOBERST AUF DEM PODEST

Trotz der geringeren Teilnehmerzahl war das Turnier spannend und hart umkämpft. Am Ende des Abends konnten sich Stephan Fischer und Reto Bronner mit 4054 Punkten den Sieg sichern. Bereits ab Runde 3 von insgesamt sechs Runden setzten sie sich an die Spitze der Zwischenrangliste und verteidigten ihren ersten Platz bis zum Ende. Sie lagen am Ende gut 60 Punkte vor den ersten Verfolgern, mussten dennoch zweimal als Verlierer ihren Jass-Gegnern zum Sieg gratulieren, was vom engen Spielverlauf und den ausgeglichenen Partien zeugt.

DIE ZWEIT- UND DRITTPLATZIERTEN

Den zweiten Platz belegten Renzo und Heidi Balcon, die im letzten Spiel die höchste Punktzahl des Abends erspielten und sich so auf das Siegerpodest katapultierten. Während die Titelverteidiger Martin Hediger und Marco Kim von der ersten Runde bis kurz vor Schluss permanent auf dem zweiten Zwischenrang klassiert gewesen waren, konnten sich Heidi und Renzo aus dem Zwischentief kurz vor dem Schluss der Rangliste in der Mitte des Abends befreien und machten die 180 Punkte Rückstand vor der letzten Runde auf Rang 2 wett und standen schlussendlich verdient auf dem Podest.



Rangliste

1.....	Stephan Fischer/Reto Bronner	4054 Punkte
2.....	Heidi Balcon/Renzo Balcon	3993 Punkte
3.....	Marco Kim/Martin Hediger	3957 Punkte
4.....	Theres Hitz/Elfie Quennoz	3793 Punkte
5.....	Ursula Lüscher/Monika Hochstrasser	3671 Punkte
6.....	Denis Schatzmann/Marco Schatzmann	3456 Punkte
7.....	Stefan Ulrich/Urs Schneider	3452 Punkte

FAZIT

Das Jass-Turnier 2025 zeigte trotz der konstant tiefen Teilnehmerzahlen, dass der Spielgeist und die Freude am Jassen bei den verbliebenen Teams ungebrochen sind. Angespannte Ruhe, Diskussionen über den Spielverlauf und lautes Gelächter wechselten sich den ganzen Abend ab.

PÉTANQUE UND WALDFEST

Günther Huber

Die Senioren des Männerturnverein spielten am 11. April 2025 Pétanque auf dem Sportplatz Oberau mit anschliessendem Waldfestessen im Restaurant Löwen in Untersiggenthal.

Es ist eine langjährige Tradition der Seniorenturner, dass während den Frühlingsferien dieses Kugelspiel gespielt wird. Die Geschichte der Kugelspiele lässt sich bis in das 5. Jahrhundert vor Christus zurückverfolgen, als der griechische Arzt Hippokrates ein mit Steinkugeln gespieltes



Spiel lobend erwähnte.

Anfang des 20. Jahrhunderts wurde das heutige Pétanque in Südfrankreich erfunden. Zwei Mannschaften versuchen eine bestimmte Anzahl von Kugeln so nahe wie möglich an eine vorher ausgeworfene Zielkugel zu werfen. Bei diesem Sport haben alle die gleiche Chance. Geschicklichkeit ist gefragt. Wobei der Zufall mitbestimmt.

Nach dem Spiel der Senioren folgte der zweite Gang, für manche der Hauptgang. Conny Früh vom Restaurant Löwen hatte sich grosse Mühe gegeben, die Cervelats zu häuten. 15 an der Zahl. Die Männer zelebrierten wie immer mit Inbrunst das sehr geschätzte Waldfestessen unter Kameraden.

TRAININGSWOCHE DES GERÄTERIEGE IN UNTERSIGGENTHAL

Olivia Frei

Auch in diesem Jahr haben wir die erste Frühlingsferienwoche vom 7. bis 12. April 2025 wieder voller Energie und Freude mit unserer traditionellen Trainingswoche gestartet. Eine Woche lang wurde fleissig geturnt, geschwitzt, gelacht und gemeinsam an neuen Elementen gefeilt.

Unsere Turnerinnen haben sich mit grossem Einsatz auf die bevorstehende Wettkampfsaison vorbereitet, neue Übungen ausprobiert und dabei jede Menge Spass gehabt. In den Spezialtrainings am Nachmittag wagten sie sich an Saltoabgänge an den Schaukelringen, turnten Flic-Flacs und Überschläge auf dem AirTrack und durften sogar mal ins Rhönrad steigen. Am Mittwoch stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Brunch und verbrachten den Nachmittag mit Spielen und viel Bewegung draussen auf dem Pumptrack in Wettingen. Als Abschluss übernachteten die Turnerinnen in der Turnhalle – ein gelungener Ausklang einer tollen Woche voller Bewegung, Spass und Gemeinschaft!



GRILLABEND DES MTV

Günther Huber

Viele Wege führen nach Rom. Aber auch zur Waldhütte Homrig auf dem Siggenberg, sagten sich die Männerturner, als sie sich auf den Weg machten. Vom alten Schulhaus aus führte Erich Keller 36 Männer über den Paul-Zehnder-Weg zum Gedenkstein Prähistorische Siedlung. Unweit des Mooshofs mit dem Flurnamen «Heidechuchi» wurde erstmalig 1885 eine jungsteinzeitliche Siedlung ausgegraben. Weiter gings am Waldrand entlang in Richtung Tromsberg mit Blick auf das dichtbesiedelte Limmattal. Ein enger in Sandstein gehauener Felsenweg, aussehend wie eine Halbpipeline, war der direkte zur Homrig Waldhütte. Es wird erzählt, vor Millionen Jahren wären Ausserirdische oberhalb Kirchdorfs gelandet und hätten diese Schneise gegraben. Ängstliche Leute meiden diesen Hohlweg, denn es wimmle von bösen Geistern.

EIN NEUER TÄTSCHMEISTER

Auf dem Vorplatz der Waldhütte waren inzwischen die Vorbereitungen des Grillfestes in vollem Gang. Die Flammen loderten auf dem Kohlengrill. Der Begrüssungs-Apéro war aufgetischt. Pünktlich um 18.30 Uhr trafen die Wanderer ein. Gourmetkoch Thomas Humbel war bereit, die Steaks zu servieren. Hauptmann a. D. Martin Giedemann, der Nachfolger von Thomas Schmuckli, der 20 Jahre lang diesen Anlass organisiert hatte, begrüßte die Mannschaft und wünschte den Kameraden einen gemütlichen Grillabend. Es war eng in der Hütte. Jedoch gut organisiert wie es war, verlief der Essens-Nachschub reibungslos. Selbstverständlich wurden die Schleckmäuler auch mit auf der Zunge vergehendem Dessert verwöhnt.

KAMERADSCHAFT PUR

Oft hörte man ein «Wie die Zeit vergeht!». In der Waldhütte stand die Zeit still. Hat man es lustig, sind die Sorgen vergessen. Der Aufwand für solch ein Fest ist gross. Den Organisatoren sei Dank. Es wird leider oft als selbstverständlich angesehen. Alle waren sich einig. Die Kameradschaft im MTV ist einmalig und wurde bei diesem Anlass wieder bestätigt. Warum der Grillabend gerade am Gründonnerstag abgehalten wird und nicht am Karfreitag? Dann müsste man wohl Fisch essen.



WIE SCHREIBEN WIR IM STV UNTERSIGGENTHAL?

Stephan Fischer

Die Gedanken sind frei, und oft auch die möglichen Schreibweisen von Wörtern Formulierungen und Abkürzungen. Trotzdem wäre wünschenswert, wenn wir uns in der offiziellen Kommunikation des Vereins einheitlich äussern. Nachfolgend eine nicht abschliessende Auswahl.

Regel für Abkürzungen. Wenn jeder Buchstabe für ein eigenes Wort steht, schreibt man sie in

So schreiben wir	So lieber nicht
100 Meter, 100 m	100m
100-Jahr-Jubiläum	100-jähriges Jubiläum
80-Meter-Lauf, 80-m-Lauf	80m Lauf, 80m-Lauf
Aargauer Meister	Aargauermeister
Chlaus-Cup	Chlaus Cup, Chlauscup
Dave (Dachverein)	DAVE, DaVe
Getu (Geräteturnen)	GETU, GeTu
Kitu (Kinderturnen)	KITU, KiTu
Muki, Vaki, Elki (Mutter-Kind-Turnen usw.)	MuKi, ElKi, VaKi,
Rhönrad	Rönrاد
Schweizer Meisterschaften	Schweizermeisterschaften
Sikinga-Lauf	Sikingalauf, Sikinga Lauf
Sikinga-Sprint	Sikinga Sprint
SM Rhönrad, Rhönrad-SM	SM-Rhönrad, Rhönrad SM
Turnerinnen und Turner / Turnende	TurnerInnen, Turner:innen, Turner*innen, Turner_innen
Turn-Flash	Turnflash, Turn Flash

Grossbuchstaben. **ABB**: Asea **B**rown **B**overi.

Regel für Kopplung durch Bindestriche: Was als sprachliche Einheit zusammengehört wird gekoppelt: das **STV-Untersiggenthal-Mitglied** (Alternative: das Mitglied des STV Untersiggenthal)



Follow us on
Instagram



SAISONRÜCKBLICK MIXED-VOLLEYBALL

Anja Krämer



UNTERSIGGENTHAL 1

Die erste Mannschaft konnte mit einem ausgeglichenen Kader in die 1.-Liga-Saison 2024/25 starten. Marco Schatzmann war nach einer Saisonpause als Passeur zurück auf dem Feld. Ebenso der von seinem Kreuzbandriss genese Mittelangreifer Denis Schatzmann. Das Team konnte in der Hinrunde in sechs Spielen 14 Punkte holen. Selbst den Topfavoriten aus dem Seetal rang man in einem Fünf-Satz-Spiel zwei Punkte ab. Die Rückrunde gestaltete sich weniger erfreulich. Die Mannschaft holte nur noch zwei Siege und insgesamt sieben Punkte. Ein krankheits- respektive verletzungsbedingter Ausfall nach dem anderen im Jahr 2025 führte im letzten Spiel der Saison sogar zu einer Forfait-Niederlage. Schade, dass die Saison so endete. Sie war über weite Strecken doch sehr erfolgreich und endete mit dem zweiten Tabellenplatz.

Rangliste

1.....	Volley Seetal 3	34 Punkte
2.....	STV Untersiggenthal 1	21 Punkte
3.....	STV Remigen	20 Punkte

UNTERSIGGENTHAL 2

Eine volle Reservebank statt Personalmangel herrschte bei der zweiten Mannschaft. Coach Denis Schatzmann blickte nervös in die Saison 2024/25. Gaben doch gleich vier junge Spieler ihr Debüt für den STV Untersiggenthal (Lorenzo Branca, Ardian Bujari, Simon Lüthi, William Moureh). Die Spielzeit in der 4. Liga war eine Saison mit Höhen und Tiefen. Nach einem missglückten Start sicherten sich die Youngsters acht Punkte aus fünf Spielen. Daraus ergab sich als Zwischenziel, den vierten Tabellenplatz in der Rückrunde zu sichern. Als im Februar 2025 sogar Tabellenplatz 2 in Reichweite kam, spürte man einen Ruck, der durch die Mannschaft ging. In den letzten drei Saisonspielen holte man gegen den Favoriten und späteren Liga-Ersten TSV Neuenhof einen Punkt sowie sechs Punkte gegen MR/FTV Oeschgen. Damit stand der überaus erfreuliche zweite Tabellenplatz fest! Das anvisierte Ziel – ein Platz im Mittelfeld – wurde damit von den Youngsters weit übertroffen. Nun hoffen die jungen Spieler für die nächste Saison auf einen Platz in der 3. Liga.

1.....	TSV Neuenhof	28 Punkte
2.....	STV Untersiggenthal Youngsters	19 Punkte
3.....	TV Würenlos 3	17 Punkte

UNSERE SPONSOREN - HERZLICHEN DANK!



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Siggenthal-Würenlingen

THALMANN | STEGER
ARCHITEKTEN

ALTENBURG
GARAGE **1977**
UNTERSIGGENTHAL



B BIRCHMEIER



UNSERE TRAININGSDATEN

AKTIVTURNVEREIN (ATV)

VOLLEYBALL.....	MONTAG	20.00 - 22.00
LEICHTATHLETIK.....	MITTWOCH	20.00 - 22.00
GERÄTETURNEN.....	MITTWOCH/FREITAG	20.00 - 22.00
FIT & FUN.....	FREITAG	19.00 - 20.30
GYMNASTIK.....	FREITAG	20.30 - 22.00

TECHNISCHE LEITERIN

LAURA TISSARI

079 627 36 16

LAURA.TISSARI@SWISSONLINE.CH

PRÄSIDENT

MARCO KIM

079 218 67 02

MARCO.KIM@GMX.CH

FRAUENTURNVEREIN (FTV)

FRAUENTURNEN.....	MONTAG	20.00 - 21.30
FRATU «EASY».....	MITTWOCH	14.00 - 15.00
DAMENRIEGE.....	MONTAG	20.00 - 22.00

CO-PRÄSIDENTIN /

TECHNISCHE LEITERIN

SYLVIA BECHER

056 288 04 15

SYLVIA.BECHER@BLUEWIN.CH

JUGEND

MÄDCHEN (1./3.KLASSE).....	MONTAG	18.00 - 19.00
MÄDCHEN GROSS (4./6.KLASSE).....	MONTAG	19.00 - 20.00
VOLLEY-ROOKIES (MIXED).....	MONTAG	18.30 - 20.00
JUGENDRIEGE KLEIN KNABEN.....	MITTWOCH	18.00 - 19.00
JUGENDRIEGE GROSS KNABEN.....	MITTWOCH	19.00 - 20.00
LA-ROOKIES (MIXED).....	MITTWOCH	18.30 - 20.00

JUGENDVERANTWORTLICHE

MARTINA SCHWARZ

076 577 32 60

MARTINA.WUETHRICH@HOTMAIL.COM

ELKI-TURNEN

3-5 JAHRE	MITTWOCH	15.00 - 16.00	ELKI-LEITUNG SÉVERINE GUGGER 056 534 00 36 SEVERINE.GUGGER@BLUEWIN.CH
.....	SAMSTAG	10.00 - 11.00	

KINDERTURNEN (MAI-AUG)

KITU (1. GRUPPE)	MITTWOCH	14.00 - 15.00	KITU-LEITUNG LYNN SCHERER 079 412 89 23 LYNN.SCHERER@HOTMAIL.COM
KITU (2. GRUPPE MIT ELKI)	MITTWOCH	15.00 - 16.00	

GERÄTERIEGE AB 1. KLASSE

GERÄTETURNEN K1-K3	MITTWOCH	18.00 - 20.00	HAUPTLEITERIN OLIVIA FREI 076 302 02 64 OLIVIARAHEL@GMAIL.COM
.....	FREITAG	18.00 - 20.00	
GERÄTETURNEN K4-K7	MITTWOCH	18.00 - 20.00	
.....	FREITAG	18.00 - 20.00	

MÄNNERTURNVEREIN (MTV)

MÄNNER	FREITAG	20.00 - 22.00	PRÄSIDENT BERNHARD HALLER 056 288 37 37 BERNHARD.HALLER@GMAIL.COM
SENIOREN	FREITAG	20.00 - 21.30	
BIKE-GRUPPE	MITTWOCH	18.00 - 20.30	

(FRÜHLING BIS HERBST)

RHÖNRAD

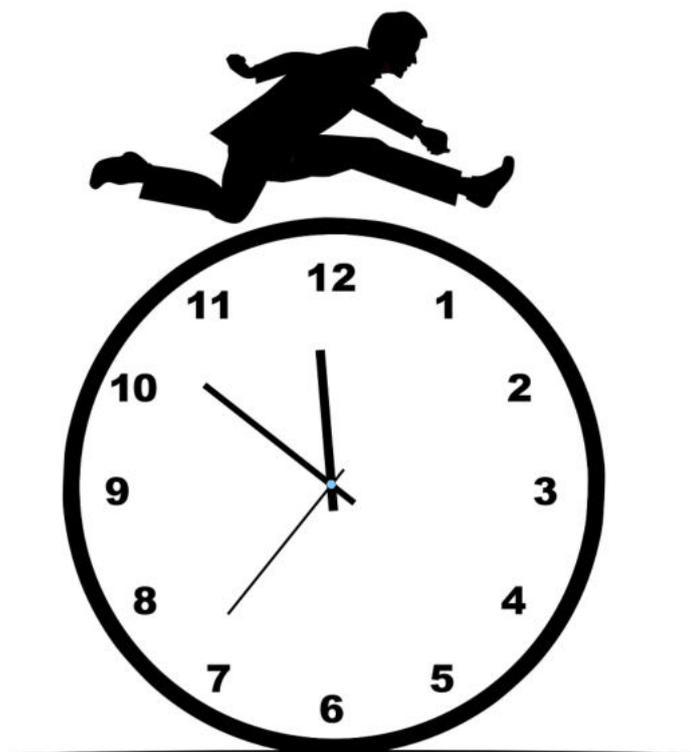
SPIRALE/GERADE/SPRUNG	MONTAG	18.30 - 22.00
SPIRALE/GERADE/SPRUNG	DIENSTAG	17.30 - 19.30
ANFÄNGER	DIENSTAG	17.30 - 19.30
SPIRALE/GERADE/SPRUNG	DIENSTAG	19.30 - 22.00
VEREINSTURNEN.....	MITTWOCH	19.30 - 22.00
SPIRALE/GERADE/SPRUNG	DONNERSTAG	17.30 - 22.00
VEREINSTURNEN.....	DONNERSTAG	19.30 - 22.00
ANFÄNGER	SAMSTAG	09.00 - 10.00
GERADE	SAMSTAG	10.00 - 12.00

LEITERIN RHÖNRAD

TIZIANA RUF

079 938 95 61

TIZIANA.RUF@GMX.CH



VORSTANDSVERZEICHNIS**DACHVEREIN (DAVE)**

Präsident	Renzo Balcon	056 223 10 44
Kassierin.....	Daniela Bronner	056 288 43 34
Aktuarin	Jessie Kilian	077 484 96 24
PR.....	Stephan Fischer	079 382 25 11
Sponsoring	Christian Gamma	079 472 67 40

AKTIVTURNVEREIN (ATV)

Präsident	Marco Kim	079 218 67 02
Vizepräsident.....	Denis Schatzmann	076 338 20 70
TL	Laura Tissari	056 288 03 71
Kassier.....	Stefan Ulrich	079 524 75 80
Aktuarin	Leandra Widmer	076 476 15 02
PR.....	Sandra Knecht	076 469 96 06
Jugend.....	Martina Schwarz	076 577 32 60

FRAUENTURNVEREIN (FTV)

Co-Präsidentin/TL.....	Sylvia Becher	056 288 04 15
Kassierin	Morena Strasser	079 762 54 60
Aktuarin	Muriel Amsler	076 680 20 71
PR.....	Tina Schneider	077 470 61 25
Damenriege	Patrizia Rietmann	079 732 45 73
Leiterin Rhönrad.....	Tiziana Ruf	079 938 95 61
Co-Präsidentin/Leiterin .	Ursi Schneider	056 288 26 65
FraTu «easy»	Ursula Strebel	056 288 32 85

MÄNNERTURNVEREIN (MTV)

Präsident	Bernhard Haller	056 288 37 37
Vertreter Senioren	Ernst Santschi	079 174 74 56
Aktuar, PR	Martin Giedemann	079 135 96 06
Kassier	Heinz Zumsteg	079 195 16 51
Mitglied	Roland Marclay	056 288 31 21

MITGLIEDER IN SPEZIALFUNKTIONEN

J+S-Coach	Laura Tissari	056 288 03 71
J+S-Coach	Tiziana Ruf	079 938 95 61
LA-Rookies	Xavier Hitz	079 539 51 21
Elki	Séverine Gugger	056 534 00 36
Kitu	Lynn Scherer	079 412 89 23
Geräteriege	Olivia Frei	076 302 02 64
Fährnich	Hansjörg Scherer	056 288 07 94
Leichtathletik	Stephan Fischer	079 382 25 11
Getu	Laura Tissari	079 627 36 16
Gymnastik	Daniela Bronner	076 513 15 18
Volleyball	Markus Fischer	079 478 71 39
Rhönrad STV	Jacqueline Tschann	079 254 52 01
OK Sikinga	Rolf Graf	056 288 12 54
OK Tuvo	Nadine Güttinger	056 427 12 50
FMS/BKTV	Sylvia Becher	056 288 04 15
Festwirt	Hansjörg Scherer	056 288 07 94
Turn-Flash	Stephan Fischer	079 382 25 11
Turn-Flash	Patrick Schmid	079 904 53 84

TURN-FLASH-RÄTSEL

In der Ausgabe II/24 des Turn-Flash wollten wir wissen, wie viele Mitglieder dem OK des Sikinga-Laufs angehörten.

Die korrekte Antwort lautete «6», nämlich Dario Meloni, Martin Giedemann, René Ingold, Rolf Graf, Beat Stucki und Jürg Humbel. Im neuen Jahr ist zudem ein neues Mitglied (Nico Roth) dazugekommen. Unter den eingegangenen richtigen Antworten hat der Glücksgott Fortuno zwei Gewinnerinnen gezogen. Die Gratisdrinks an der Turnervorstellungsbar 2025 gehen an:

TINA SCHNEIDER UND KURT BÄCHLI

Herzliche Gratulation!

Das Turn-Flash-Rätsel I/2025 dreht sich um das Eidgenössische Turnfest (ETF) in Lausanne. Die Preisfrage lautet: An welchem See liegen die meisten Wettkampfstätten des ETF 2025?

Schickt eure Antwort bis 31. Juli 2025 per E-Mail stv-untersiggenthal@gmx.ch an die Redaktion. Zu gewinnen gibt es 2x2 Gratisdrinks in der Bar an den Turnervorstellungen 2025. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Turn-Flash II/2025 bekannt gegeben. Die Redaktion wünscht viel Erfolg!

